



Hufbeslag

# «Der Hufschmied kann immer wieder lernen»

**Wie kann die fotografische Dokumentation eingesetzt werden, um das Wohlbefinden des Pferdes und die Arbeit des Hufschmiedes zu verbessern?**  
**Ruedi Blumer, Hufschmiedemeister, zeigt es am Beispiel des Pferdes Cerano am Nationalen Pferdezentrum NPZ in Bern.**

An der Hufbeslagstagung vom 24. Februar 2024 verriet Ruedi Blumer «Tipps und Tricks aus 46 Jahren Berufserfahrung». Im Anschluss an sein Referat führte er im Behandlungsraum einen Beschlag vor, der live in den Theorieraum übertragen wurde. Wie er es bei der Übernahme eines neuen Pferdes handhabt, fotografierte er jeden Huf vor und nach dem Beschlag. Am 19. April 2024, also acht Wochen später, wiederholte er den Beschlag. Auch jetzt fotografierte er jeden Huf vorher und nachher. «Ich muss den alten Beschlag mit dem Zustand nach acht Wochen vergleichen. So sehe ich, was meine Arbeit bewirkt hat», erklärte er.

### Überprüfung der eigenen Arbeit

Die technischen Möglichkeiten von heute ermöglichen es, mit dem Handy aussagekräftige Bilder zu machen. Die Ablage der Bilder nach Pferd/Stall/Zeitpunkt hilft bei der Überprüfung der eigenen Arbeit. Das Bild im Anschluss zu Hause an einem grösseren Bildschirm zu vergleichen, macht Sinn und gibt Sicherheit gegenüber dem Kunden.

Mit Vorher-Nachher-Bildern kann der Verlauf protokolliert werden.

### Langzeitbeobachtung für Kontinuität

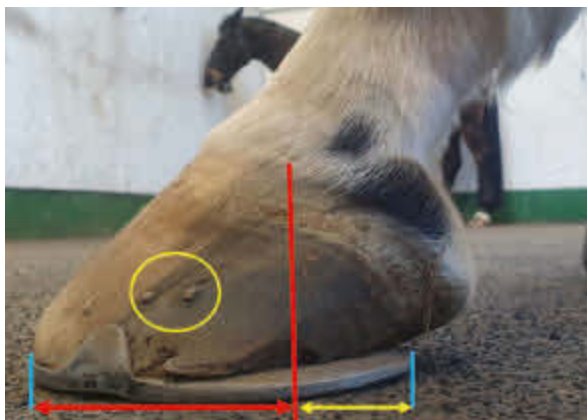
«Langzeitbeobachtungen sind die beste Grundlage für die Kontinuität der Arbeit am Huf. Der Vorher-Nachher-Vergleich aufgrund der fotografischen Dokumentation zeigt, was ich mit dem Beschlag erreiche. Das ist wichtig für meine Entwicklung – der Hufschmied kann immer wieder dazulernen.» Ruedi Blumers Aufhalter war Livio Fiechter, Lernender am NPZ im dritten Lehrjahr und amtierender Schweizermeister. Auch er konnte bei der Arbeit dazulernen – ob ihm das dabei geholfen hat, als er zwei Tage später die SwissSkills Championships der Hufschmiede zum zweiten Mal in Folge gewann? ■

*Ruedi Blumer/*

*Christian Krieg/Rob Neuhaus*

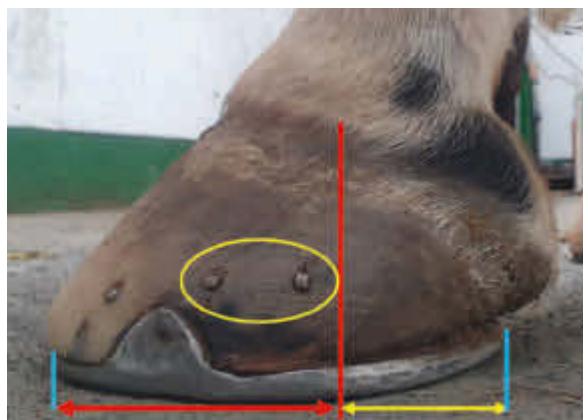
Die Vorher-Nachher-Bilder zeigen die Entwicklung von Cerano nach acht Wochen

Huf hinten links am 24.2.24, ca. 8 Wochen alter Beschlag



Hintere Aufst $\ddot{u}$ tzungsfl $\ddot{a}$ che eher kurz, im Seitenwandbereich dieselben Eindr $\ddot{u}$ ckungen oder Haarrisse wie am Vorderhuf. Zweiter und dritter Nagel nah beieinander genau im Stressbereich der Seitenwand.

Derselbe Huf am 19.4.24, 8 Wochen alter Beschlag



Durch zur $\ddot{u}$ ckversetztes Einlassen der Kappe liegt die Position des Hufeisens weiter hinten. Deshalb ist die hintere Aufst $\ddot{u}$ tzungsfl $\ddot{a}$ che auch nach 8 Wochen noch gr $\ddot{o}$ sser. Durch ausgeglichene Belastung der Hornkapsel haben sich die Eindr $\ddot{u}$ ckungen in der Seitenwand entspannt und die Nagelverteilung ist besser.

Huf vorne rechts am 24.2.24, ca. 8 Wochen alter Beschlag

Kronrand im Ballenbereich abfallend, da die Trachten untergeschoben sind. Beobachtung innen, Eindr $\ddot{u}$ ckungen an der Seitenwand.



Derselbe Huf am 19.4.24, 8 Wochen alter Beschlag

Kronrand nach einem Beschlag wieder gestreckt, da sich die Trachten bereits wieder etwas aufgestellt haben. Beobachtung innen: durch ausgeglichene Belastung der Hornkapsel erholen sich solche Eindr $\ddot{u}$ ckungen bereits innerhalb einer Beschlagsperiode.

